



Dorfmoderation

Kleinkarlbach

Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation

Dienstag, 07. September 2021



Dorfkonferenz Kleinkarlbach, 07. September 2021 (Auftaktveranstaltung Dorfmoderation)

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Kleinkarlbach hat beschlossen, im Rahmen einer so genannten Dorfmoderation die zukünftige Entwicklung des Ortes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anzugehen und zu gestalten. Hierzu wurde ein Antrag im Innenministerium gestellt, um die die Bürgerbeteiligung realisieren zu können.

Der hier vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation in Kleinkarlbach zusammen. Zu dieser Veranstaltung kamen etwa 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Dorfkonferenz fand am Dienstag, den 07. September 2021 ab 19.00 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus statt.

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Prozess der Dorfmoderation wird zu einem späteren Zeitpunkt nur für diese Altersgruppen erfolgen.

Die weitere Arbeit und die Diskussion, Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen stattfinden.

2. Ablauf der Auftaktveranstaltung

- 19:00 Uhr Begrüßung durch Ortsbürgermeister Daniel Krauß
- 19:10 Uhr Erläuterungen zur Dorfmoderation durch Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum, Landau)
- Motivierung und Sensibilisierung** der Bevölkerung und Initiierung von Arbeitsgruppen
1. Benennung der Kritikpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist schlecht in / an Kleinkarlbach?“
 2. Benennung der Positivpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist gut in / an Kleinkarlbach?“
 3. Finden möglicher Entwicklungschancen und Ideen für Kleinkarlbach
- 20:15 Uhr **Organisation und Struktur der Arbeitsgruppen**
Gründung der Arbeitsgruppen
- 20:30 Uhr Ende



Was ist negativ in / an Kleinkarlbach (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Keine Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker, Metzger etc.) (6x)
- Keine Einkehrmöglichkeiten und Restaurants (6x)
- Sportverein und Sportheim tot
- Zukunft bzw. Verlust der Schule (3x)
- Zu wenige Infos im Amtsblatt
- Eventinitiative wurde nicht fortgeführt
- Kein Pavillon mehr

Dorfentwicklung und Verkehr

- Zu wenige Bauplätze
- Ungepflegtes Dorf
- Fehlendes WC an der Ochsenwiese
- LKW-Aufkommen Gechem
- Hohes Verkehrsaufkommen
- Zu viel LKW-Verkehr (2x)
- Verkehrslärm Ortsauswärts (Backhohl, Hauptstraße)
- Schlaglöcher in der Hauptstraße (2x)
- Keine bzw. zu schmale Bürgersteige
- Fehlender Radweg Backhohl
- Gefährliche Einfahrten Gechem
- Parksituation in der Hauptstraße

Kinder und Jugend

- Zu wenige Angebote für Kinder
- Veralterte Spielplätze

Klima und Umwelt

- Hochwasserprobleme bei Starkregen (3x)
- Zu wenige Abfalleimer
- Umweltverschmutzung durch Industrie



Was ist positiv in / an Kleinkarlbach (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Weihnachtsmarkt und Kerwe
- Schöne Stimmung bei Veranstaltungen
- Gemeinschaftsgefühl
- Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung vorhanden
- Bürgermeister
- Hoher Erholungswert
- Hoher Wohnwert
- Nähe zum Pfälzerwald
- Wanderwege
- Nähe zu Zentren und zu A6

Dorfentwicklung und Verkehr

- Beleuchtung am Bach
- Eckbach mit Radweg
- Schöner Blumenschmuck in der Ortsmitte (2x)

Kinder und Jugend

- Kinder wachsen behütet auf
- Jugendfeuerwehr vorhanden

Klima und Umwelt

- Vielseitiger Naturraum
- Eh da Flächen



Entwicklungschancen und Ideen für Kleinkarlbach (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Ausschilderung der Radwege
- Dorfwanderrouten erstellen (z.B. Weinlehrpfad, Erlebnisstationen)
- Begegnungsstätten aktivieren
- Dorfevents (z.B. Boule-Turnier, Rundlauf etc.)
- Dorfplatz für Freiwilligennutzung ausschreiben
- Wandertreffs
- Belegung des Dorfes mit Gastronomie, Café, Straßen-Wirtschaft, Pavillon
- Angebot des Sportvereins ausbauen
- Dorfladen
- Bäckerei bzw. Bäckerauto zu festen Uhrzeiten
- Mehr Kommunikationskanäle nutzen (für Dorfaktionen)
- Dorf ins Tourismuskonzept einbinden
- Nachbarschaftshilfe
- Bezahlbarer Wohnraum
- Altersgerechtes Wohnen
- Renterhilfstrupp
- Bücherbox
- Dorfcafé

Dorfentwicklung und Verkehr

- Zukünftige Nutzung Schule
- Verschönerung von Gechem-Fassade
- Schnelleres Internet
- Gewerbeflächen ausweisen
- Erneuerung Bachlauf im Bereich Hauptstraße
- Infrastruktur Ochsenwiese (Strom, Wasser, WC)
- Konzept Hauptstraße (Einbahnstraßenregelung)
- Tempo 30 in der Hauptstraße
- Tempo 30 im ganzen Dorf
- Busverbindung nach Kirchheim
- Mitfahrerbank
- Parksituation (Kurven, Flurstraße, Battenberger Straße)

Kinder und Jugend

- Wasserspielplatz
- Attraktivere Spielplätze
- Mehr Angebote für Jugendliche (z.B. Jugendraum)
- Spielplatzroute

Klima und Umwelt

- Klimaneutral bis 2030
- Infoveranstaltungen zu Photovoltaik
- Vorträge zu Klima- und Umweltthemen



- Krebse ansiedeln
- Müllsammeltag
- Ökologischer Weinbau
- Hochwasserschutz
- Bessere Kommunikation der Ortsgemeinde im Bereich Klima und Umwelt
- Umweltinitiative für den Ort
- Wiederbelebung Basar/ Flohmarkt
- Dorfcarsharing

Folgende Arbeitsgruppen (AG) wurden gegründet:

Im Rahmen der Diskussion um Schwächen und Stärken sowie mögliche Entwicklungschancen der Gemeinde Kleinkarlbach sind im Laufe der Veranstaltung Themen aus den Bereichen „Zukunft im Dorf“, „Dorfentwicklung und Verkehr“ und „Klima und Umwelt“ benannt worden. Daneben ist das Thema „Kinder und Jugend“ ein zentraler Bestandteil im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses.

Als Arbeitsgruppen und erste Termine stehen nun wie folgt fest:

1. Zukunft im Dorf
(1. Sitzung: Mittwoch, 22. September 2021, 19.00 Uhr)

2. Dorfentwicklung und Verkehr
(1. Sitzung: Donnerstag, 30. September 2021, 19.00 Uhr)

3. Klima und Umwelt
(1. Sitzung: Montag, 25. Oktober 2021, 19.00 Uhr)

4. Kinder und Jugend
(wird noch festgelegt)

Die Arbeitsgruppensitzungen finden im Dorfgemeinschaftshaus statt.



3. Anhang

Dorfcafé ganz oben auf der Liste

KLEINKARLBACH: Geschafft! Die Ortsgemeinde Kleinkarlbach hat den Einstieg in die Dorferneuerung bewältigt. Drei Arbeitskreise wurden gebildet, die sich jetzt mit den Themen „Zukunft im Dorf“, „Dorferneuerung und Verkehr“, sowie „Klima- und Umweltschutz“ beschäftigen.

VON JOERG SCHIFFERSTEIN

40 Bürger der Eckbachgemeinde kamen am Dienstagabend zum Moderationsgespräch – und dabei war eines festzustellen: Die Kleinkarlbacher mögen ihr Heimatdorf. Zwar waren sie aufgefordert, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten, aber vor allem beim Lob hielten sich die Einwohner nicht zurück.

Zweimal verschoben

Corona machte den Auftakt für die Dorfmoderation zunächst schwierig. Zwei Mal musste die Veranstaltung verschoben werden. Dafür gab es dann eine Fragebogenaktion, in der alle 330 Kleinkarlbacher Haushalte um ihre Meinung gebeten wurden. Aus 120 Haushalten bekam die Gemeinde eine Rückmeldung – eine erstaunlich gute Quote, wie Peter Dell und Martin Tielmann vom Büro Kobra aus Landau betonten. Auch Ortsbürgermeister Daniel Krauß (SPD), ihn nannten Bürger unter anderem als einen Pluspunkt für die Gemeinde, war vom Rücklauf begeistert. „Die Ergebnisse der Befragung fließen jetzt in die Dorfmoderation ein“, so der 31-Jährige.

Eines der großen Ziele, die immer wieder genannt wurden, ist die Einrichtung eines Dorfcafés. „Aber kein Alternachmittag“, warf einer der Veranstaltungsteilnehmer zu dem häufigen Vorschlag ein. Der gleiche Mann ließ die Intention erkennen, eine kleine rüstige Helfertuppe auf die Beine zu stellen, die im Ort mit anpacken



Die Kleinkarlbacher leben gern in ihrer Heimatgemeinde am Eckbach.

ARCHIVFOTO: DELL

kann, um für Entlastung zu sorgen. Solche Reaktionen unterstrichen die insgesamt positive Stimmung, die der Auftaktveranstaltung auf dem Platz neben dem Dorfgemeinschaftshaus anhaftete.

Gelbe Karte für Negatives

Martin Tielmann stellte dort erst einmal die Aufgabe, dem Ort die Gelbe Karte mit Kritikpunkten zu erteilen. Das Büro Kobra, das in der Region schon über 80 Dorfmoderationen durchgeführt hat, geht bei Auftakt-



40 Bürger nahmen am Dienstagabend an der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation am Dorfgemeinschaftshaus teil.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

veranstaltungen stets gleich vor, fragt Negativepunkte, Positives und Verbesserungsvorstellungen ab. Das wird so moderiert, dass sich Arbeitsgruppen bilden. Genau so ist nun auch in Kleinkarlbach geschehen.

Radweg auf Wunschliste

Auf den Gelben Karten tauchte oft der Wunsch nach einem Radweg im Leiningertal auf, kritisiert wurde, dass es damit nicht weitergeht. Vermisst werden Einkaufsmöglichkeiten wie ein Dorfladen und Gastronomie. Bemängelt wird die Verkehrsbelastung in den Durchfahrtsstraßen und die mangelhafte Ausstattung auf dem gemeindeeigenen Gelände auf der Ochsenwiese. Zudem wurde der Wunsch laut, dass in Kleinkarlbach mehr Vorträge und Informationsveranstaltungen aus dem Themenbereich Klimaschutz angeboten werden sollten. Lob gab es von den Bürgern vorwiegend für den hohen Wohnwert, den Zusammenhalt innerhalb der Bürgerschaft sowie die Feste und Veranstaltungen in Kleinkarlbach.

Aus all dem wurden dann Visionen für das Jahr 2035 im Ort entwickelt, an deren Konkretisierung drei Ausschüsse mitwirken sollen. Zuerst tagt der Ausschuss „Zukunft im Dorf“ am 22. September um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, danach der Ausschuss „Dorfentwicklung und Verkehr“, der am 30. September zusammenkommen will. Am 25. Oktober nimmt das Gremium „Klima und Umwelt“ seine Arbeit auf.

Rheinpfalzartikel zum Auftakt der Dorfmoderation Kleinkarlbach vom 9. September 2021

